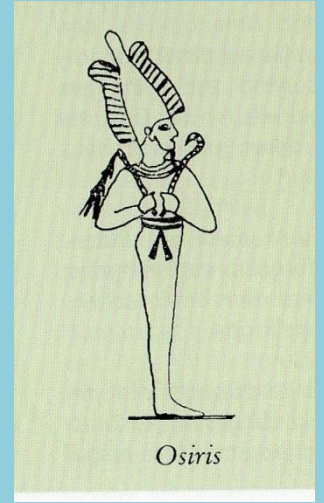
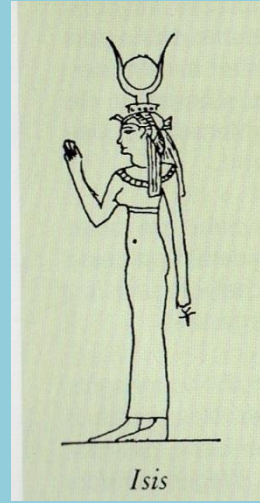
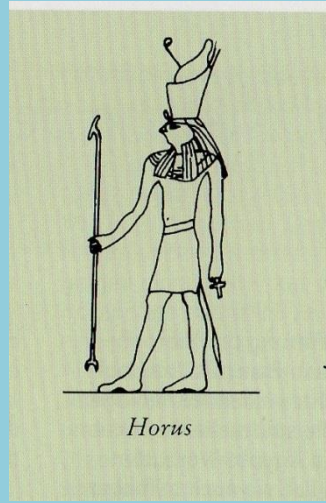




Christkatholische Handpostille, 1907



Fotos aus Ägyptenreiseführer „Die klassische Nilreise“

Epiphania, 06. Januar

Die Erscheinung - im Volksmund auch Dreikönig genannt. An dem Tag wird C + M + B an die Tür gemalt. Und dazwischen ein Plus-Zeichen. Jeder Katholik weiß heute, dass es nicht Casper, Melchior und Balthasar gemeint sind, sondern Katharina, Margarethe und Barbara - die 3 Bethen. Das Plus dazwischen ist kein Plus-Zeichen sondern es war das Kreuz der Hexen. Das wurde von dem alten Glauben übernommen, weil der Brauch im Volk da war. In den Raunächten ging der Hausvater schon bei den alten Germanen und Heiden durch Gehöft und Stallungen und räucherte diese aus.

Die Wiege des Epiphania-Festes, also die eigentlichen Heiligen Drei Könige geht auf Ägypten zurück, nach Alexandria.

Horus, Isis und Osiris. Auch nach dem ägyptischen Kalender gab es in Alexandria ein Fest, dass in der Nacht vom 5. auf den 6. Januar stattfand. Es versetzt uns in das Heiligtum der Kore. Kore ist die Getreidegöttin, die Göttin der unterwelt, die also im Frühjahr wieder von unten herauf das Leben sprießen lässt. Die heiligen 3 Könige waren niemand anders wie Isis, Osiris und Horus. Isis ist die dunkle Mondin, wie bei uns die schwarze Maria. Osiris der helle, der leuchtende und das göttliche Kind, dass da geboren wird ist Horus.

Januar

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16 Heiltag	17	18	19
20	21	22 Heiltag	23	24	25	26
27	28	29	30	31		